

## Presseinformation

6. Juli 2005

### 10 Kläranlagen mit Kontrollsiegel ausgezeichnet

#### Plank: Verwertung ist Teil der regionalen Kreislaufwirtschaft

Umwelt-Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank zeichnete kürzlich zehn niederösterreichische Kläranlagenbetreiber mit dem Klärschlamm-Kontrollsiegel aus. Das Kontrollsiegel wird für eine besonders sorgsame landwirtschaftliche Klärschlammverwertung vergeben. Die ausgezeichneten Kläranlagen haben nicht nur die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten, sondern auch darüber hinaus gehende Qualitätsanforderungen erfüllt.

Für Plank sind die ausgezeichneten Kläranlagen Vorbilder für einen nachhaltigen Umgang mit den natürlichen Ressourcen: „Die landwirtschaftliche Verwertung von qualitativ hochwertigem Klärschlamm ist ein wesentlicher Beitrag für eine regionale Kreislaufwirtschaft.“ Plank betonte besonders auch die Bemühungen der Kläranlagenbetreiber für eine Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung. Dadurch sollen Schadstoffeinträge von vornherein vermieden und so die Qualität des Klärschlammes weiter verbessert werden.

Mit dem Klärschlamm-Kontrollsiegel 2005 wurden der Gemeindeabwasserverband Amstetten (Bezirk Amstetten), der Gemeindeabwasserverband Wagram/West (Bezirk Tulln), der Abwasserverband Ybbsfeld (Bezirk Melk), die Marktgemeinde Seibersdorf (Bezirk Baden), die Stadtgemeinde Mödling (Bezirk Mödling), der Gemeindeabwasserverband Kleines Erlauftal (Bezirk Scheibbs), der Gemeindeabwasserverband Oberer Weidenbach (Bezirk Gänserndorf), die Marktgemeinde Lasseer (Bezirk Gänserndorf), die Marktgemeinde Karlstetten (Bezirk St.Pölten) und die Marktgemeinde Loosdorf (Bezirk Melk) ausgezeichnet.